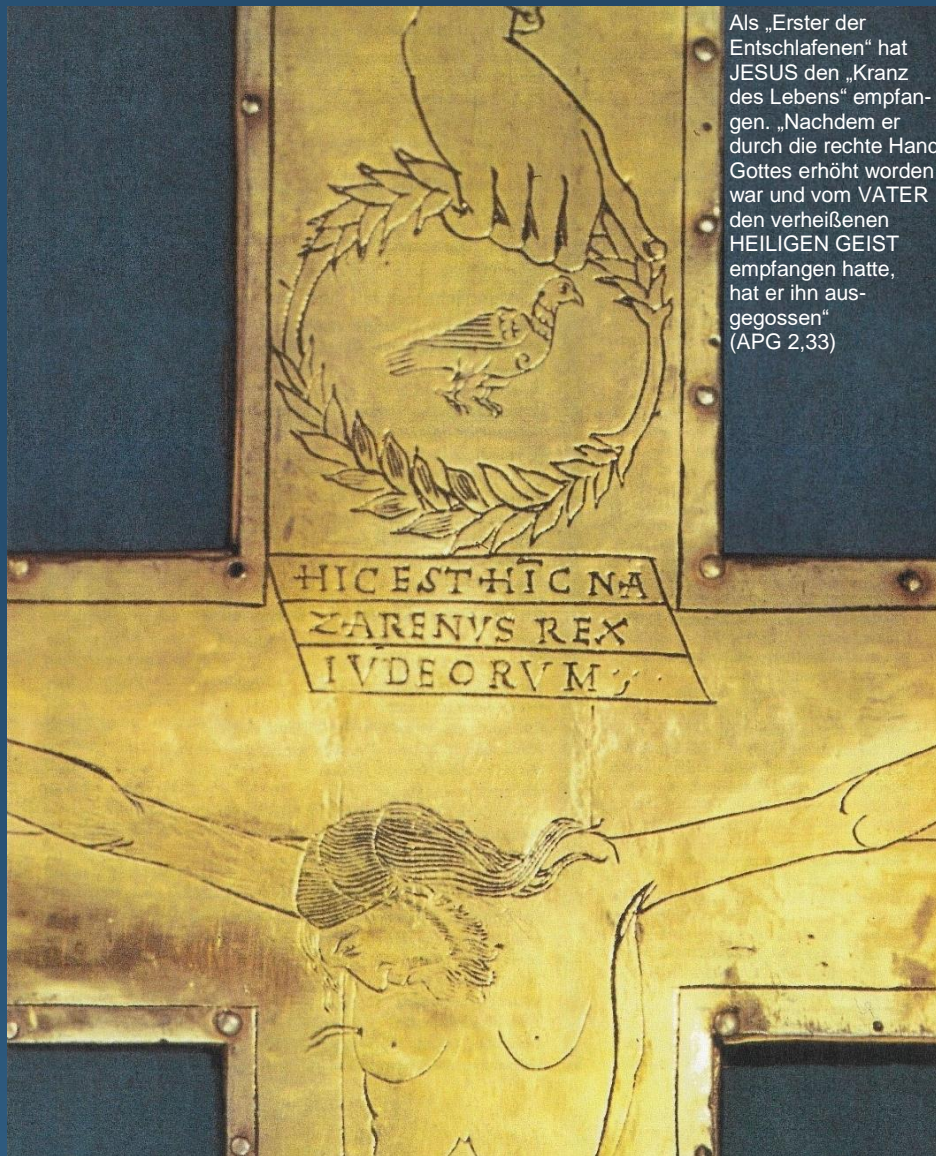




KONTAKT



Kath. Pfarrgemeinden St. Kornelius Kornelimünster und St. Brigida Venwegen
35. Jahrgang März/ April / Mai Heft 171



Als „Erster der Entschlafenen“ hat JESUS den „Kranz des Lebens“ empfangen. „Nachdem er durch die rechte Hand Gottes erhöht worden war und vom VATER den verheißenen HEILIGEN GEIST empfangen hatte, hat er ihn ausgegossen“ (APG 2,33)

HIC EST IHC NA
ZARENVS REX
IVDEORVM

Zeit der 40 Tage

Die Zeit der 40 Tage vor Ostern (Quadragesima) gehört neben der Adventszeit zu den geprägten Zeiten im Kirchenjahr. Seit alters her ist sie die Zeit der Vorbereitung auf die Taufe in der Osternacht. Die ganze Kirche schließt sich den Bewerbern an, um immer wieder neu zu dem zu finden, der sie ist. Dabei erinnert die Symbolzahl 40 nicht nur an die 40 Wochen unserer eigenen Mensch-Werdung, sondern greift auch die Volks-Werdung Israels während der 40-jährigen Wüstenwanderung auf. Auch Jesus musste gleich zu Beginn seines öffentlichen Auftretens die Wüste mit all ihren Halluzinationen und Versuchungen bestehen. Die synoptischen Evangelien berichten von drei Versuchungen: Steine in Brot verwandeln, Gott auf die Probe stellen (Tempelsturz) und den Teufel anbeten! In ihnen spiegelt sich nicht nur das Ringen Jesu um seine eigene Sendung, sondern ebenso die Gefährdung des menschlichen Lebens überhaupt durch Genuss, Ansehen (Ehre) und Macht.

Hintergrund der ersten Versuchung ist der Hunger. Dank seiner göttlichen Kräfte müsste es für Jesus doch ein Leichtes sein, den Hunger zu stillen und damit zumindest prophetisch das Reich Gottes zu proklamieren. Gehört nicht gerade von der Schrift her der „gedeckte Tisch“ mit den feinsten und edelsten Speisen zu den wunderbaren Bildern der Endzeit? Die Antwort Jesu ist hier eindeutig: So wichtig das Brot, wichtiger ist das Wort Gottes!

Dies ist auch der Schlüssel für das spätere Brotwunder, die Speisung der Tausenden plus die mit hinaus gekommen waren, um das Wort zu hören.

Die zweite Versuchung stellt Gott auf die Probe. „Ist Gott in unserer Mitte oder ist er es nicht?“ (Ex 17,7) fragte schon Israel angesichts der Durststrecke in der Wüste. In die gleiche Richtung zielt das vorgeschlagene Experiment des Tempelsturzes Jesu. Gott soll sich beweisen, in dem er oder seine Engel ihn, den Sohn auffangen. Eine ähnliche Provokation wiederholt sich unter dem Kreuz durch die Spötter. (Mt 27,40) Wer Gott vorschreibt, wie er zu sein hat, damit er ihn anerkennt, hat ihm schon längst die Tür gewiesen.

Die Herrschaft über die Welt mit all ihrer Pracht und ihrem Glanz, kurz die Einfluss-sphäre des Bösen soll Jesu übergeben werden, wenn er den Teufel an die Stelle Gottes setzt und ihn anbetet. Damit kommt es in der dritten, der letzten Versuchung zum Schwur zweier „messianischer“ Ansätze und Heilswege: Barabas, der Aufrührer und Widerstandskämpfer oder Jesus von Nazareth, das Lamm. Will heißen, Kampf und Gewalt oder Erbarmen und Vergebung, Selbstbehauptung bis zum Gotteshass oder Gottesliebe bis zur Preisgabe und Hingabe des Selbst? An Karfreitag und Ostern ist diese Entscheidung ein für alle Mal gefallen!

Frohe Ostern,

Ihr Propst, Dr. Ewald Vienken

Titelbild: Rückseite Lotharkreuz, Aachener Domschatz

Redaktionsschluss für den nächsten KONTAKT: 15. 05. 2019

IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs KONTAKT: Pfarrgemeinden St. Kornelius, Kornelmünster, Tel. 02408/2106, und St. Brigida, Venwegen
Redaktion: Dr. H. Boegershausen (E-Mail: boegershausen@t-online.de, Tel. 4319), H. Esser (Tel. 0241/4006044), A. Leisten (Tel. 58124), Gemeindefereferent A. Reipen

Geburtstage in unseren Gemeinden

St. Kornelius

70 Jahre

16.03.1949 Ursula Blumenthal
 17.03.1949 Gertrud Hamacher-
 Kloubert
 24.04.1949 Rita Königs-Barth
 28.04.1949 Erich Stärkelings
 07.05.1949 Hans-Joachim Scholz
 25.05.1949 Gertrud Gier

75 Jahre

10.03.1944 Ursula Becker
 18.03.1944 Günter Linzen
 19.03.1944 Helga Leisten
 29.03.1944 Irmgard Thomas
 30.03.1944 Gerda Kuck
 11.04.1944 Dietmar Pohl
 24.04.1944 Dieter Lüttgens
 25.04.1944 Gerda Liebenstund
 27.04.1944 Rosemarie Beaujean
 15.05.1944 Patricia Lükge
 15.05.1944 Robert Rueb

80 Jahre

04.03.1939 Annemarie Hempel
 20.03.1939 Annemarie Perrar
 28.03.1939 Johann Rößler
 03.05.1939 Paul Coir
 05.05.1939 Kurt Frings
 13.05.1939 Hans Werner Stärkelings

81 Jahre

18.03.1938 Joseph Ernst
 18.04.1938 Hildegard Sauer
 28.04.1938 Heinrich Trettler
 04.05.1938 Margarete Hoven
 17.05.1938 Wolfgang Olschok
 25.05.1938 Heidelinde Bardenheuer

82 Jahre

10.03.1937 Norbert Mießen
 29.03.1937 Doris Morgenroth
 03.05.1937 Lothar Tenhaeff

83 Jahre

04.04.1936 Therese Rehn
 22.04.1936 Elisabeth Münster
 26.04.1936 Gertrud Braun
 09.05.1936 Gertrud Buller



84 Jahre

07.03.1935 Edith Merker
 10.03.1935 Erika Gerhards
 09.04.1935 Maria Groß

85 Jahre

06.03.1934 Hubert Lütz
 30.04.1934 Josefina Scholen
 30.04.1934 Josef Tings
 10.05.1934 Hans Jürgen
 Zimmermann
 23.05.1934 Gertrud Kues

86 Jahre

17.03.1933 Leo Conrads

87 Jahre

10.05.1932 Margarethe Frauenrath

88 Jahre

11.03.1931 Agnes Frahsonek
 10.04.1931 Katharina Greven
 09.05.1931 Petronella Haase
 23.05.1931 Dieter Limbach

89 Jahre

01.03.1930 Hans Wittemer
 24.03.1930 Friedrich Gilleßen
 29.03.1930 Waltraud Satosek
 01.04.1930 Theodora Sierla

92 Jahre

23.05.1927 Erich Huppertz

96 Jahre

04.03.1923 Christine Keuchen

99 Jahre

23.04.1920 Franz Rößler

St. Brigida**70 Jahre**

04.03.1949 Maria Magdalena
Dederichs
10.03.1949 Katharina Margarete
Küchen
04.04.1949 Wilhelm Louis Küchen
28.04.1949 Hubert Stärkelings

75 Jahre

24.03.1944 Edith Plum
12.04.1944 Ingeburg Elis Reinecker
22.05.1944 Maria Hubertine
Hermanns

80 Jahre

09.04.1939 Irene Willmars
14.04.1939 Janos Schweininger
27.04.1939 Aleykutty Madappally
02.05.1939 Katharina Gisela Jansen
16.05.1939 Jörg Jahnel

81 Jahre

24.03.1938 Wilhelmine Bock
15.04.1938 Helma Beckers
05.05.1938 Maria Margarethe Jacobs

82 Jahre

03.03.1937 Hubert Jakob Sommer
13.03.1937 Renate Janser
26.05.1937 Josephine Schmitz

83 Jahre

01.03.1936 Helene Heinze
02.04.1936 Leo Bruno Johannes
Georgi
12.05.1936 Gertrud Maria Schweitzer
27.05.1936 Berta Pitzen

84 Jahre

22.04.1935 Margarete Plum
23.05.1935 Erika Hildegard Breuer

85 Jahre

18.05.1934 Karl-Heinz Sauren
21.05.1934 Maria Magdalena Claßen

86 Jahre

16.04.1933 Margarete Froesch
26.04.1933 Ingeborg Thum
30.04.1933 Rosa Maria Eigelshoven

87 Jahre

31.03.1932 Berta Anna Ziemons
07.04.1932 Wilhelm Kloubert
18.04.1932 Elisabeth Dreesen
23.04.1932 Josef Mohr
11.05.1932 Gerda Bluhm

88 Jahre

18.05.1931 Maria Margarethe Purpar
25.05.1931 Maria Katharina Lennartz

89 Jahre

02.03.1930 Christine Karoline
Völcker
09.05.1930 Johann Karl Josef Bauer

90 Jahre

15.05.1929 Maria Josephine Nägeler

91 Jahre

29.03.1928 Maria Hans Günter
Ada Claßen
31.03.1928 Agnes Maria Müller

92 Jahre

29.04.1927 Heinrich Rüttgers
06.05.1927 Simon Simons

93 Jahre

09.04.1926 Theo Matthias Simon

94 Jahre

08.04.1925 Ludmilla Breuer
08.04.1925 Maria Elisabeth Krings

95 Jahre

09.03.1924 Anneliese Jakobine
Hellwig
15.04.1924 Katharina Herzog

97 Jahre

06.04.1922 Irma Peters
14.05.1922 Gertrud Maria Beißel

100 Jahre

04.05.1919 Maria Riemann

104 Jahre

16.03.1915 Henriette Schülter

Hinweis: Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht sehen möchten, be-
nachrichtigen Sie bitte das Pfarrbüro.

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

St. Kornelius

26.08.2018 Klaus Wilhelm Schumann und Maria Elisabeth Kreutz



In unseren Gemeinden wurden getauft:

St. Kornelius

05.01.2019 Lina Marie Christine Schneider

05.01.2019 Mio Mertes

02.02.2019 Paul Georg Wonschik

02.02.2019 Ella Wilkner



St. Brigida

08.12.2018 Rosalie Scholl

In unseren Gemeinden wurden gefirmt:

Am 06., 08. und 09.12.2018 hat Weihbischof Karl Borsch in unserer Gemeinschaft der Gemeinden insgesamt 124 jungen Christen das Sakrament der Firmung gespendet. Aus Kornelimünster und Venwegen waren dabei:

Emma Born

Sarah Marie Endlich

Anna Grundmann

Johannes Jungemann

Anna Meyer

Meret Jule Mingers

Karl Schmidt

Heidi Schmitz

Anna Vecqueray

Julius Vecqueray

Max Vecqueray

Paul Vecqueray

Christian Winkhold

Lena Winkhold

Carolin Weins

Jana Birken

Robin Hengstler

Felix Krings

Tobias Rzehak

Lisa Schwarz

Maike Schwarz

Wayda Martina

Strohband

Jana van Megeren

In unseren Gemeinden sind verstorben:

St. Kornelius

05.12.2018 Wilhelm Josef Esser

24.12.2018 Winfried Knauff

14.01.2019 Hildegard Birven geb. Eßer

04.02.2019 Theresia Claßen geb. Hollands

St. Brigida

30.11.2018 Elisabeth Stickelmann geb. Schleibach





Das Lectio-Divina-Projekt des Bibelwerks

„Dem Wort auf der Spur“: Bibel-Lesen in der Fastenzeit

Haben Sie Interesse, sich in der Fastenzeit auf einen geistlichen Weg zu begeben – mit der Bibel, dem Wort Gottes?

Das Bibel-Lese-Projekt „**Dem Wort auf der Spur**“ gibt Ihnen dazu Gelegenheit. In fünf Gruppentreffen besteht die Möglichkeit, die alttestamentlichen Texte der Fastensonntage und des Palmsonntags intensiver kennen zu lernen.

Von der Methodik her werden die Treffen nach der Leseweise der *Lectio Divina* gestaltet, die das aufmerksame Lesen mit Stille und Gebet verbindet.

Über die Treffen hinaus gibt es Anregungen, das biblische Wort mit in den Alltag zu nehmen und mit ihm die Woche über unterwegs zu sein.

Folgende Treffen sind in geplant:

1. <i>Ein Wort wie Feuer</i>	(Genesis 15,5-18)	14.3.2019
2. <i>Gott – „Ich bin (für euch) da“</i>	(Exodus 3,1-15)	21.3.2019
3. <i>Ankommen und neu anfangen</i>	(Josua 5,9-12)	28.3.2019
4. <i>Nach vorne blicken</i>	(Jesaja 43,16-21)	04.4.2019
5. <i>Gott wird helfen</i>	(Jesaja 50,4-7)	11.4.2019

Ort und Zeit: Pfarrhaus Kornelimünster, Benediktusplatz 11, 19.30 Uhr

Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen. Es braucht nur die Bereitschaft, sich für die Begegnung mit dem Wort der Bibel zu öffnen und neugierig auf die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu sein.

Die Gruppengröße ist auf 10 Personen begrenzt.

Herzliche Einladung!

Information und Anmeldung bis zum 6. März bei Gemeindeferent Adrian Reipen

Tel.: 02408 5994124, Mail: adrian.reipen@himmelsleiter.de

Mit Familien am Karfreitag das Oster-Geheimnis erahnen

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebetsweg zur Klausen am 19. April, 10.30 Uhr und abschließender Stärkung an der Klausen-Kapelle.

Wir treffen uns am Weg-Eingang zur Klausen in der Klausenstraße. Bei Regenwetter ist ein entsprechender Gottesdienst in der Propsteikirche.

Sanierungsarbeiten an der Galerie der Propsteikirche



Die Arbeiten an dem nördlichen und östlichen Teil des Galerieumgangs konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Seit dem Mittelalter wurden von der Galerie während der Heiligtumsfahrt die Kornelimünsteraner Tüchreliquien gezeigt. Die derzeitige Gestaltung der Galerie mit den Blausteinbrüstungen und dem roten Holzwerk stammt aus der Zeit um 1900. Damals wurde eine ältere Bleiabdichtung entfernt, so dass seit mehr als 100 Jahren Wasser in das Gemäuer eindringen konnte. In der oberen Lage des Mauerwerks sind die einzelnen Natursteine durch geschmiedete Eisenklammern miteinander verbunden. Aufgrund der eindringenden Nässe korrodierten diese Eisenklammern, deren Gesamtgefüge den Baukörper als Ring zusammenhalten soll. Durch Korrosion vergrößert Eisen sein Volumen um das Mehrfache. Die Steine, in welche die Klammern passgenau eingesetzt sind, brachen auseinander und es konnte nun noch mehr Wasser in die sich öffnenden Risse eindringen. Gleichzeitig waren die rostenden Klammern in der Lage, die aufstehende Konstruktion (die Brüstungssteine sowie die darauf abgestützten Pfosten der Dachkonstruktion) anzuheben. Bis zu fünf Zentimeter hatte das rostende Eisen die Brüstungssteine angehoben. Dies führte zwangsläufig zu Verformungen der Konstruktion und die lotrechte Abtragung der einwirkenden Kräfte war nicht mehr gewährleistet. Ohne einen Eingriff wäre ein Nachgeben der Konstruktion und ein damit verbundener Einsturz nicht mehr auszuschließen gewesen.

Die nun abgeschlossenen Sanierungsarbeiten stellten sich als sehr aufwendig und insbesondere im Detail als kompliziert dar. Der ganze verwinkelte Wandbereich wurde eingerüstet. Zahlreiche große und bis zu 1,2

Tonnen schwere Steine konnten nur mit einem Mobilkran bewegt werden. Die Dachkonstruktion mußte abgestützt werden,



damit die Brüstungssteine sukzessive entfernt werden konnten. Zerstörte Steine wurden gegen handwerklich nachgeformte Steine ausgetauscht. Beschädigte Steine wurden repariert und somit gerettet. Die alten Eisenklammern wurden durch nichtrostende Anker aus Edelstahl ersetzt. Der Galeriefußboden haben wir abgedichtet und die Abführung des Regenwassers wurde erneuert und verbessert. Das freiliegende Holzwerk erhielt einen neuen Schutzanstrich. Neben den rund 35 laufenden Metern der Brüstung wurde ebenfalls das beschädigte Ankersystem im nördlichen Treppenturm Instand gesetzt.

Das, was hier in wenigen Sätzen beschrieben ist, erfordert größtes handwerkliches Geschick, viel Knowhow und viele Stunden händische Arbeit. So ist es nicht verwunderlich, dass eine solche Sanierungsmaßnahme hohe Kosten verursacht. Insgesamt entstanden Kosten in Höhe von 466.000 €. Von diesen Kosten trägt das Bistum Aachen erfreulicherweise rund 390.000 € aus Kirchensteuermitteln. Die verbleibenden rund 76.000 € muss die Propsteigemeinde aus Eigenmitteln aufbringen.

Die Baumaßnahme konnte erfolgreich durchgeführt werden Dank der fachkundigen und kooperativen Arbeit der beteiligten Handwerksbetriebe, der Vertreterinnen der unteren und oberen Denkmalbehörde sowie des Bischöflichen Generalvikariats, des beteiligten Statikers sowie der Mitglieder des Kirchenvorstands. Insbesondere die Herren Wienand und Dr. Körfer haben sich sehr engagiert.

Hans Martin Lützenburg, verantwortlicher Projektarchitekt

Atemluft

Bestimmt hat sich inzwischen herumgesprochen, dass wir auch unter der Woche **Gottesdienst** feiern: Jeden **Diens- tag um 19:15h in der Krypta der Propsteikirche**. Am ersten Dienstag jeden Monats feiert der Propst Eucharistie, an den anderen Dienstagen gibt es eine Wortgottesfeier.

Nach einem vollen Tag kommen wir ein wenig zur Ruhe, hören die Schrift und versuchen zu verstehen, was unser tägliches Leben damit zu tun hat. Wir teilen unsere Gedanken und hören einander zu, halten ein wenig Stille und singen auch zusammen. Es geht uns dabei nicht um „geistliche Übungen am Hochreick“, sondern um gemeinsames Suchen aus der Wirklichkeit unseres Alltags.

Verschieden Gruppen und Personen unserer Gemeinde haben die Gestaltung dieser Wortgottesdienste in die



Hand genommen und es findet sich immer eine gute Anzahl von Mitfeiernden. Wir sehen dies als einen wichtigen Schritt in eine lebendige Zukunft unserer Kirche, wenn Gottesdienste in großem Maße von den Getauften selbständig gestaltet werden.

Vielleicht haben Sie auch Lust, einmal mitzufeiern.

Wir möchten Sie dazu herzlich einladen.

Der Pfarreirat

Erstkommunionvorbereitung 2019

„Ein Fisch ist mehr als ein Fisch“: Unter diesem Motto haben wir uns im November mit 113 Kommunionkindern aus der gesamten GdG und ihren Familien in der Abteikirche von Kornelimünster getroffen. In den darauffolgenden Monaten gab es viele Gelegenheiten, Jesus, den Glauben und die Gemeinde noch besser kennenzulernen. Drei gemeinsame Thementage sowie regelmäßige Treffen in kleinen Gruppen haben mit dazu beitragen.

Am **05. Mail 2019** werden in **St. Kornelius** zur Erstkommunion gehen:

Juna Binas	Amelia Kwapich	Daniel Siemoneit
Nele Eckstein	Leo Kratz	Franka Thomé
Amy Galbrecht	Julina Mannheims	Matteo Venherm
Victor Haller	Isabelle Mirbach	Isabel von der Weiden
Jan Hompesch	Matti Porath	Amelie Willms
Leonhard Jansen	Dina Reichenberg	Sofie Zelinger
Luca Jennes	Jonas Reichenberg	Josefine Zintzen

Als Katechetinnen wirken mit: Daniela Eckstein – Béatrice Haller – Ulla Porath – Sandra Jansen – Simone Venherm – Caroline Haebler-Mirbach – Birgit Thomé – Maria Zelinger – Katharina Willms – Doris Hompesch – Andrea Kratz – Katja Siemoneit.

Am **25. Mai 2019** werden in **St. Brigida** zur Erstkommunion gehen:

Maja Moers

Oskar Fischer

Christian Schiffler

Anton Fischer

Lina Richterich

Jonas Trautmann

Als Katechetinnen wirken mit: Evi Moers – Rebecca Trautmann

Ganz herzlich danken wir den Gruppenleiterinnen und allen anderen, die sich engagieren und die Kinder auf dem Weg zu ihrem Fest begleiten. Wir freuen uns mit den Kindern und ihren Familien und wünschen allen eine schöne und gesegnete Feier! Es grüßen Euch und Sie herzlich

Propst Dr. Ewald Vienken , Dorothee Wakefield

Die persönliche Beichte – ein Plädoyer

Kaum ein Sakrament, das in den letzten dreißig Jahren so verkümmert ist wie das Sakrament der Buße oder der Versöhnung. Das ist umso problematischer als nicht vergebene Schuld und Sühne verheerende Auswirkungen auf das menschliche Leben haben. Was für den belasteten Körper gilt, gilt erst recht für die belastete Seele: der ganze Mensch droht krank zu werden! Das Fatale dabei ist der Umstand, dass wir uns selbst nur schwer verzeihen können. Wir ärgern uns über einen Fehler, der uns peinlich war, über eine Situation, in der wir uns nicht in der Hand hatten, oder über ein schlimmes Versagen, das wir selbst nicht verstehen, geschweige denn aufarbeiten können.

C.G.Jung, einer der Väter der Tiefenpsychologie, meint sogar, in uns sei ein unbewusster Widerstand gegen Vergebung. Und dieser tief im Unterbewussten liegende Widerstand lässt sich nicht allein durch ein paar goldene Worte, auch nicht aus der hl. Schrift überwinden. So sehr Gebet, Meditation, gemeinsame Gewissenserforschung und Schriftgespräch uns auf die richtige Spur der Barmherzigkeit Gottes führen, so sehr bedarf es eines Rituals, das in die Abgründe und Tiefenschichten der

Seele hinein reicht. Die persönliche Beichte ist ein solches sakramentales Ritual, das uns in der Tiefe unseres Herzens gewiss sein lässt, dass Gott uns wirklich vergeben hat. Diese Grunderfahrung ist die Bedingung, dass wir uns selbst vergeben können und auch den Menschen, die an uns schuldig geworden sind.

„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern!“ Die Weitergabe der Vergebung, wie sie die „Vater unser“ Bitte formuliert, hat neben ihrer heilenden Wirkung auf den anderen, ja die ganze Gemeinschaft auch eine höchst erlösende Rückkoppelung auf mich selbst. Ich befreie mich dadurch von der negativen Macht, die durch die erlittene Verletzung noch in mir wirkt. Kann oder will ich dem anderen nicht verzeihen, bleibe ich zumindest stimmungsmäßig an ihn und seine Untat gebunden. Erst in der Vergebung komme ich auch wieder zu mir selbst, bin mit mir im Einklang und kann als Versöhnter einen neuen Anfang wagen.

Propst Dr. E. Vienken

Herzliche Einladung zur persönlichen Beichte am Karmontag, den 15. April nach der gemeinsamen Versöhnungsfeier um 19.00 Uhr in St. Kornelius

Gottesdienste Gründonnerstag bis Ostern 2019 in der GdG Kornelimünster/Roetgen

	18. April Gründonnerstag	19. April Karfreitag	20. April Karsamstag	21. April Ostersonntag	22. April Ostermontag
Roetgen	18.30 Abendmahlfeier/EU	11.00 Kinderkreuzweg 19.00 Innehalten mit Funkenflug	21.00 Osternachtfeier/EU		19.00 Innehalten
Rott	17.00 Abendmahlfeier mit Kokis /EU	11.00 Kreuzweg für Familien 15.00 WGF zum Karfreitag	20.00 Osternachtfeier/WGF		09.30 Hl. Messe
Walheim			20.30 Osternachtfeier/EU	11.00 WGF	
Hahn	18.00 Abendmahlfeier/WGF	08.00 Frühschicht für Jugendliche	21.00 Osternachtfeier/EU		11.00 WGF
Friesenrath		15.00 WGF zum Karfreitag		18.30 WGF	
Schmithof/Sief	19:00 Abendmahlfeier/WGF	15.00 WGF zum Karfreitag		09.30 Hl. Messe	09.30 WGF
Lichtenbusch	19.00 Abendmahlfeier/WGF	19.00 WGF zum Karfreitag	20.00 Osternachtfeier/WGF		11.00 Hl. Messe
Kornelimünster	19.00 Abendmahlfeier/EU	10.30 Kreuzweg für Familien zur Klausur 15.00 Karfreitagsliturgie	20.00 Osternachtfeier /EU	11.00 Hl. Messe	11.00 Hl. Messe
Venwegen	Kloster: 18.00 Abendmahlfeier	Kloster: 15.00 Karfreitagsliturgie	Kloster: 18.00 Osternachtfeier	Kloster: 09.00 Hl. Messe 09.30 Hl. Messe Kirche	Kloster: 09.00 Hl. Messe
Oberforstbach			21.00 Osternachtfeier/EU		
Schleckheim		15.00 Karfreitagsliturgie			09.30 WGF
Benediktinerabtei	20.30 Abendmahlfeier anschl. Nacht des Wachens (bis 6.00 Uhr)	15.00 Karfreitagsliturgie	22.30 Osternachtfeier anschl. Gratulation im Egilhardus Saal	10.30 Pontifikalamt 17.30 Vesper	10.30 Hochamt 17.30 Vesper

Bußgottesdienst in St. Kornelius, Montag, 15.04. um 19.00 Uhr mit Beichtgelegenheit für die ganze GdG

WGF = Wort-Gottes-Feier **EU** = Eucharistiefeier

Danke - so wird vor Ort geholfen



Im Advent 2018 waren in Kornelimünster und Krauthausen wieder Freiwillige unterwegs, um an den Haustüren unserer Gemeinde für die Caritas-Arbeit vor Ort zu sammeln; dabei

sind 4.114,68 € zusammengekommen. Dafür danken wir allen, die gespendet und die gesammelt haben!

Wenn wir auf die Ausgaben des Jahres 2018 schauen, zeigt sich, dass etwa ein Drittel der weitergegebenen Mittel in Mittagessen und Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder floss, deren Familien sonst die nötigen Beiträge nicht hätten aufbringen können. Auch für Zuschüsse zu Energiekosten (um ein Abschalten des Stroms zu verhindern) und zu Fahrtkosten (um z.B. den Schulbesuch für Jugendliche, die nach familiären Auseinandersetzungen zu dem hier wohnenden Elternteil gezogen waren, bis zum Schuljahrsende zu ermöglichen) wurden größere Beträge gebraucht. Eine Fortbildung für Frauen aus unserem Kreis zur Altenseelsorge wurden ebenso unterstützt wie eine Ausbildungsbeihilfe für eine

Praktikantin und ein paar Schuhe für einen Jugendlichen, damit er an der Wanderung einer Gruppe aus der Gemeinde teilnehmen konnte. Und natürlich kommen dann immer noch die kleinen Beiträge für Menschen dazu, die um etwas zu essen bitten oder im Rahmen einer Beratung eine kleine Hilfe brauchen.

Für die Sammlerinnen und Sammler ist es nicht immer einfach, bei Menschen, die neu zugezogen sind oder für die Caritasarbeit vor Ort gar kein Begriff ist, zu klingeln und einen Kontakt aufzubauen. Aber wir wollen als eine dem Nächsten zugewandte Kirche Gesicht zeigen und mit an einem örtlichen Netzwerk der Mitmenschlichkeit und des Zusammenhalts knüpfen.

Weitere Informationen können im Pfarrbüro (Tel. 2106) erfragt werden, auch Frau Rütters-Kreiten (Tel. 3505) oder Frau Krause (Tel. 2537) helfen gern weiter. Wir sind froh, dass darüber hinaus Frau Löhmann, die hier zuständige Sozialarbeiterin des SKF, einmal monatlich parallel zu einer Veranstaltung in der Altenstube im Paradies (Benediktusplatz 5) eine Sprechstunde anbietet: jeweils am 3. Montag im Monat (außer in den Schulferien) von 10 – 11.30 Uhr.

REGELMÄßIGE TERMINE

St. Kornelius

Soweit nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen im PARADIES.

Mi.	20.15 h	Probe der Kantorei Kornelimünster in der Benediktinerabtei
Do.	20.00 h	Probe des Blechbläserensembles

St. Brigida

Soweit nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen im Pfarrheim Vennstr.

Di.	19.00 – 20.30 h	Probe des Kirchenchores
Do.	15.00 h	Seniorenachmittag, jeden 1. Donnerstag im Monat

Mitteilungen des Korneliusvereins



Der Korneliusverein sucht Kirchenführer / -führerinnen für die öffentlichen Führungen durch die Propsteikirche St. Kornelius. Sie sollten

Interesse an der Geschichte der Propsteikirche haben, **Kenntnisse** zur Geschichte von St. Kornelius als Abtei- und Pilgerkirche und die **Fähigkeit**, das Wissen einer Gruppe vorzutragen. Wir sind gerne bereit, Interessenten Hilfestellung zu leisten: Verweis auf Literatur, praktische Einübung, Organisatorisches u.a. Bitte nehmen Sie einfach mit

uns Kontakt (s. unten) auf. Wir werden dann im Gespräch versuchen zu klären, wie Sie zu einem/einer kompetenten Kirchenführer/in werden.

Unser Verein fördert mit den Beitragseinnahmen und den Spenden das Gemeindeleben und wichtige Projekte: Jugendarbeit (Messdiener), Kirchenmusik, Restaurierung der Bausubstanz der Kirche u.a.m. **Wir suchen weitere Vereinsmitglieder, die uns unterstützen.** Den Vereinsflyer finden Sie am Schriftenstand in der Kirche oder rufen Sie uns an.

Lothar Stresius / Förderverein St. Kornelius Tel.: 02408-959741

Nachruf Josef Rother (AZ / AN 15. Februar 2019)



Setzte als ebenso kritischer wie konstruktiver Künstler ungewein viele kreative Impulse:

fließenden Strukturen, aber auch imposant-expressiver Skulpturen hat der gebürtige Schlesier – zuweilen provozierender, stets tiefgründiger Geist und Gestalter – Impulse gesetzt. In fast 200 Ausstellungen wurde sein facettenreiches Oeuvre sichtbar. Die Auseinandersetzung mit Themen wie Krieg und Frieden, Glauben und Ökologie war kennzeichnend für seine Werke.

Josef Rother ist am Samstag gestorben.

Ein versierter Gestalter, der den Dingen auf den Grund ging. Der Aachener Künstler Josef Rother ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Vor allem mit seinen Aquarellen wurde er bekannt.

Mit seinem umfangreichen und vielseitigen Schaffen hat er sich über Jahrzehnte als ebenso kritischer wie ästhetisch versierter Künstler profiliert: Am vergangenen Samstag ist Josef Rother im Alter von 87 Jahren gestorben. Vor allem als Schöpfer experimenteller Aquarelltechniken mit unverwechselbar

Geboren am 20. Mai 1931 als elftes von 18 Kindern, kam Rother kurz nach dem Krieg ins Grenzland, beteiligte sich als einfacher Arbeiter im wörtlichen Sinn am Wiederaufbau. Später ging er auch im Hauptberuf als Labortechniker bei der RWTH den Dingen mit Leidenschaft auf den Grund, beschäftigte sich intensiv mit geologischen Fragestellungen, die durchaus Einfluss auf sein künstlerisches Schaffen hatten. Als Vertreter der Interessengemeinschaft Bildender Künstler (IBK) setzte er mit Weggefährten wie Heinz Tobolla,

Franz Buchholz oder Irmgard Krause-Rau Akzente. Auch im hohen Alter blieb der Autodidakt erstaunlich aktiv. Zuletzt präsentierte Rother seine oft in strahlenden Farben gemalten Bilder vor allem in der Bergkirche in Kornelimünster. Vieles von ihm wird also bleiben,

auch wenn der Vater von drei Kindern und drei Enkeln keine eigene Grabstätte gewünscht hat. Josef Rother's Asche soll nun anonym auf dem Waldfriedhof verstreut werden, eine Feier zu seinem Gedächtnis findet im Familienkreis statt. (mh)

Rückblick Sternsinger



Einen leuchtenden Stern am Himmel aufgehen lassen, den Segen bringen und selbst auch Segen sein – das schaffen die Sternsinger.

„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen“, so drückten es in biblischer Zeit die Magier aus, um zu erklären, warum sie sich auf den Weg gemacht hatten.

„Wir gehören zusammen“, so drückten es Kinder und Erwachsene in den ersten Tagen des neuen Jahres aus, um zu erklären, warum sie sich heute noch auf den Weg machen. 390 Kinder und 136 Erwachsene waren als Sternsinger und Begleiter unterwegs, um den Segen der Weihnacht zu den Menschen zu bringen und um

Spenden für die Sternsingeraktion für Kinder „in Peru und weltweit“ zu bitten. 34.270,97 € waren das Ergebnis dieses großen Engagements. Es ist ein starkes Zeichen.

Mechthild Reipen, Gemeindereferentin

Die Sternsinger in Kornelimünster

Unsere Aktion startete mit einem gemeinsamen Frühstück im Paradies. Anschließend wurde sich angekleidet und in der Propsteikirche im Aussendungsgottesdienst die Sternsinger gesegnet. Eine Abordnung der Könige wurde beim traditionellen Besuch des Gottesdienstes in der Abtei von Abt Friedhelm freundlich begrüßt. Die Gottesdienstgemeinschaft freute sich und unterstützte das Anliegen der kleinen Könige sehr tatkräftig mit vielen Spenden.

An den folgenden Tagen zogen die ca. 50 Kinder sehr engagiert durch die Straßen von Kornelimünster und wurden an vielen Türen mit Freude begrüßt. Die Aktion endete am 13. Januar mit einem

feierlichen Gottesdienst in St. Kornelius und dem anschließenden Ausklang mit Waffelecken im Paradies.

Nun möchten die Sternsinger allen, die gespendet haben, danken. Es kam die stolze Summe von 5747,61 € zusammen.

Herzlichen Dank noch einmal an alle Unterstützer und natürlich an die vielen, fleißigen, großen und kleinen Könige und, nicht zu vergessen, auch an die Eltern, die die Kinder der Gruppen begleitet haben.

Wir freuen uns auf die nächste Sternsingeraktion!

Michaela Galinsky, Anne Hannott, Katharina Rexing und Kerstin Vecqueray

Neues aus der kfd

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



2019 – das Jahr begann für uns mit der Mitgliederversammlung. Wir blickten zurück und nach vorn, so, wie es üblich ist um den Jahreswechsel. Die Gruppe ist nicht groß, aber erfreulicherweise im vergangenen Jahr etwas gewachsen. Zurzeit sind wir 48 Frauen und es würde uns gefallen, wenn sich die eine oder andere noch dazu gesellte. Unsere Offenen Abende und die

Korneliusforen bieten gute Gelegenheiten, einander kennenzulernen. Jede/r kann sie besuchen und ist eingeladen, zu hören, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Auch 2019 sind uns alle Menschen herzlich willkommen, die Interesse an den gewählten Themen haben. Seien Sie dabei, die Mitglieder der *kfd* St. Kornelius freuen sich auf Sie!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

05. März 2019

Karnevalistischer Abend

„Vergnügt am Veilchendienstag“
Humoristisches aus eigenen Reihen

02. April 2019

Korneliusforum

„Worte als Waffe – zur Sprache der Populisten“
Eva Dickmeis M.A., RWTH Aachen
Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft

30. April 2019

Ausflug (Anmeldung erforderlich, Tel. 3693)
Besuch der Yunus-Emre-Moschee, Aachen
Führung: Aynur Evler

Vorankündigung

04. Juni 2019

Offener Abend,

„In Krisen nicht allein – Beratungsmöglichkeiten in
Familien- und Partnerschaftskrisen“
Sabine Lange

Beginn der Veranstaltungen im PARADIES: 20 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst in der Krypta – **Achtung: am 05.03. findet kein Gottesdienst statt!**

Für das Leitungsteam, Renate Dröner

Fr. 01.03. Weltgebetstag der Frauen in unserer GdG

In unserer GdG haben Sie die Möglichkeit, an verschiedenen Orten den Gottesdienst zu besuchen:

um 15.00 Uhr in Hl. Dreifaltigkeit, Schleckheim

um 15.00 Uhr in der evangelischen Kirche Zweifall

um 17.00 Uhr im Pfarrheim von St. Anna, Walheim

um 19.00 Uhr in St. Hubertus, Roetgen

Im Anschluss gibt es jeweils ein gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken.

Seniorenarbeit**Regelmäßige Termine** (23.-26.04. geschlossen):

- Mo. 14.45 - 17.00 Uhr **Seniorentanz**
Termine: **11.03., 25.03., 08.04., 29.04., 13.05., 27.05.**
- Mo. 18.00 - 19.30 Uhr Yoga (nicht nur für Senioren)
- Mo. 10.00 - 11.30 Uhr **Sozialsprechstunde** (kostenlos, einmal monatlich) bei Frau Löhmann vom SKF-Aachen. Es wird in dieser Zeit ein kleines Frühstück angeboten.
Termine: **18.12., 22.01., 19.2.**
- Mi. 10.30 Uhr **Kochen**, einmal monatlich, Anmeldung A. Maassen, Tel. 02408-2108, Termine: **06.03., 10.04., 08.05.**
- Mi. 13.00 Uhr Abfahrt **Seniorenkino** im Apollo, 14.00 Uhr, wöchentlich, mit Kaffee und Kuchen, Eintritt 6,20 € + ASEAG-Fahrtkosten, Linie SB 66, Anmeldung: A. Maassen 02408-2108
- Do. 14.30 – 16.45 Uhr **Gedächtnistraining**, Basteln, Singen, Gesellschafts- und Bewegungsspiele, Geburtstagsfeiern
Zusätzlich am **07.03., 04.04 und 02.05.** Singen mit Verena und ihrer Gitarre (15.15-16.15 Uhr),
- Fr. 14.30 – 18.00 Uhr **Skatrunde**

Besondere Termine:

- Di .19.03. 15.00 Uhr **Kegeln** im Breiniger Hof, Stockemer Str. 49
Anmeldung A. Maassen 02408/2108,
- Do. 28.03. 14.30 Uhr **Enkeltrick**, Vortrag von Herrn Sieprath, Sicherheits- u. Seniorenberater der Polizei AC im Ehrenamt
- Sa, 30.03. 16.00 Uhr **Theater** – Lustspiel von Ch. D. Grabbe
Eintritt 10.00 €, Karten bei A. Maassen donnerstags von 14.30-16.00 Uhr im Paradies oder Pfarrbüro
- Mo. 01.04. 13.30 Uhr **Besichtigung** der „Yunus Emre Moschee“ mit Burak Akkoca, Fahrt mit der ASEAG
Anmeldung: A. Maassen 02408/2108
- Do. 16.05. 14.30 Uhr **Frühlingsfest** mit Tanz und Musik
Um 16.30 Uhr lustige Darbietung des „Theater-Brand“

Alle Veranstaltungen im „Paradies“, wenn nichts anderes angekündigt ist.



LUSTSPIEL IN DREI AUFZÜGEN

VON
CHRISTIAN DIETRICH
GRABBE

„Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“ von Christian Dietrich Grabbe, der vor 200 Jahren einen Meilenstein der deutschen Literatur legte. Das Stück markiert in gewisser Weise die Wiege der deutschen Satire. Die heutige Komödienkultur und auch TV-Comedy wäre ohne ihn nicht denkbar.

Vier Studierende aus dem Regiefach der Theaterschule Aachen zeigen in Zusammenarbeit mit dem gesamten Ensemble der Theaterschule ein Stück über die deutsche Seele. Ein bunter Reigen, entwickelt mit den Mitteln von Slapstick, Gesang und hintergründigem Humor. Sämtliche Mittel, die die Studierenden in ihrer Ausbildung erworben haben, werden in diesem Stück präsentiert.

Ein Nachmittag für die ganze Familie, bei dem herzlich gelacht werden darf.

Samstag, den 30.3.2019 um 16.00 Uhr

Begegnungsstätte St. Kornelius

Kirchenführungen des Korneliusvereins

An folgenden Samstagen findet jeweils um 15 Uhr eine Führung durch die Propsteikirche statt.

30.3. / 4.5. / 1.6. / 22.6. / 27.7. / 31.8. / 28.9.

Treffpunkt ist der Nordeingang der Kirche.



Ein herzliches Dankeschön!



Die Katholische Kirchengemeinde St. Brigida zu Stolberg- Venwegen bedankt sich bei dem Kölner Restaurator Herrn Frank Wagemann für seinen seit vielen Jahren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Pfarre. So hat er nicht nur viele Pfarreinrichtungen - wie z.B. Hochaltarteile oder Heiligenfiguren etc.- restauriert, sondern auch das dazugehörend hochwertige Material (Blattgold etc.) gestiftet.

Herr Frank Wagemann entstammt einer Venwegener Familie, in der bereits sein Vater Ernst und sein Großvater Wilhelm eine besondere künstlerische Gabe hatten und ihm diese in die Wiege gelegt haben.

Die Pfarre St. Brigida wünscht Herrn Wagemann noch viele Jahre seines künstlerischen Schaffens bei bester Gesundheit, nicht zuletzt aber auch seiner Familie!

Kirchenvorstand und Brigidakreis der Pfarre St. Brigida, Venwegen

i.A. Helmut Nießen

Adventsbasar 2018

Der Adventsbasar 2018 brachte einen Reinerlös von 1.718,94 €. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Die Einnahmen unterstützen unsere karitativen Projekte und sind für die Betreuung der Senioren, Kranken, Behinderten und in Not Geratenen in unserer Pfarre gedacht.

Basteln für Jung und Alt



Osterzeit

Bastelzeit

Wir laden alle Kinder zwischen 4 – 12 Jahren mit Ihren Eltern / Großeltern herzlich zu unserem Bastelnachmittag ins Pfarrheim Venwegen ein.

Dienstag, 02. April 2019, 15.30 bis 17.30 Uhr

Bitte bringt Folgendes mit: Stifte, Schere, Klebstoff, einen leeren 1 Liter Saft-/Milch-Tetra Pak und einen Beutel für die tollen Basteleien.

Kostenbeitrag 3,- Euro. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit Getränken und Leckereien.

Euer Bastelteam: Kathrin Czapka, Antonia Joeris, Sandra Fischer und Marion Richterich

Für Rückfragen steht Marion Richterich unter 02408 – 5768 bereit.

Erreichbarkeit in der Gemeinschaft der Gemeinden Kornelimünster / Roetgen

Dr. Ewald Vienken, Propst	GdG-Leiter	Tel. 59941 20 Pfarramt@himmelsleiter.de
Manfred Oslender	Diakon	Tel. 59941 22 Manfred.Oslender@himmelsleiter.de
Patrick Wirges	Pastoralreferent	Tel. 59941 30 Patrick.Wirges@himmelsleiter.de
	Walheim Albert-Einstein-Str. 36	
Cordula Kanera-Neumann	Gemeindereferentin	Tel. 59941 23 cordula.kanera-neumann@himmelsleiter.de
Dorothee Wakefield	Gemeindereferentin	Tel. 59941 28 Dorothee.Wakefield@himmelsleiter.de
Adrian Reipen	Gemeindereferent	Tel. 59941 24 Adrian.Reipen@himmelsleiter.de
	Kornelimünster Benediktusplatz 11	
Mechthild Reipen	Gemeindereferentin	Tel. 59941 25 Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de
	Oberforstbach Schwinningstr. 96	
Margit Umbach	Caritas Projekt-Mitarbeiterin	Tel. 59941 27 Margit.Umbach@himmelsleiter.de
	Walheim Albert-Einstein-Str. 36	
Birgit Groß		Tel. 59941 92 Birgit.Gross@KGV-himmelsleiter.de
	Walheim Albert-Einstein-Str. 36	
Klara Rücker	Kirchenmusikerin	Tel. 59941 26 Klara.Ruecker@himmelsleiter.de
	Kornelimünster Benediktusplatz 5	
Büro des Kirchengemeindeverbandes		Tel. 59941 90, FAX 59941 99 Verwaltung@KGV-himmelsleiter.de
	Walheim Albert-Einstein Str. 36	
Brigitte Wagemann	Pfarrbüro K'münster	Tel. 59941 12 Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de
Ulrike Mertens-Ziemons	Pfarrbüro K'münster	Tel. 59941 13 Ulrike.Mertens-Ziemons@himmelsleiter.de

GOTTESDIENSTZEITEN

	Kornelimünster Propsteikirche	Kornelimünster Abtei	Venwegen Pfarrkirche	Venwegen Maria im Venn
Sa.		11.30 h		
Sa.		17.30 h Vesper	18.00 h*	07.00 h
So.	11.00 h	10.30 h		09.00 h
		17.30 h Vesper		
Mo.		18.00 h		07.00 h
Di.	19.15 h	18.00 h		07.00 h
Mi.		18.00 h		
Do.		18.00 h		07.00 h
Fr.	08.15 h	18.00 h		15.00 h

*Hinweis: An jedem 4. Samstag hl. Messe, an jedem 2. Wortgottesfeier

Anschriften

Pfarrbüro Kornelimünster Benediktusplatz 11	52076 Aachen www.st-kornelius.de	Tel. 59941 02 Pfarramt@himmelsleiter.de
Dr. Ewald Vienken, Propst	Benediktusplatz 11	Tel. 59941 20
Pfarrzentrum "Paradies" Begegnungsstätte, Leiterin Angelika Maassen	Benediktusplatz 5	Tel. 59941 02 Tel. 2108
KITA Kornelimünster, Leitung	Gangolfsweg 6	Tel. 59941 70 Sonja.Azzlyani@himmelsleiter.de
Kath. Kindergarten Maria im Venn	Rainweg 36	Tel. 9750-159
Benediktinerabtei Kornelimünster	Oberforstbacher Str. 71	Tel. 3055
Ev. Gemeindebüro	Schleckheimer Str. 12	Tel. 3282

Homepage der GdG [Im Internet zu finden unter „GdG an der Himmelsleiter“](#)

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten

Pfarrbüro Kornelimünster	Montag bis Freitag	10.00 - 12.00 h
Propst Dr. Ewald Vienken		nach Vereinbarung
Adrian Reipen	geistl. Begleitung / Exerzitien	nach Vereinbarung

Beratung und Hilfe

Telefonseelsorge	Tel. 0800-1110111 bzw.	Tel. 0800-1110222
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen		Tel. 0241-20085
Psycho-Soziale Beratung		Tel. 0241-39099
Hilfe zum Weiterleben		Tel. 0241-38885
Hospiz-Arbeit, Info/Kontakt	Yvonne Bougé	Tel. 3993
Priester-Notruf		Tel. 0241-60060